

## #ÜBELSTGEILON FÜR EHEMALIGE

FKT, Ehemaligentreffen im Advent



# (Hashtag) - dieses Zeichen markiert Höhepunkte, Merkwörter, Besonderheiten. Folglich hat es das Vorbereitungsteam für das Wochenende der Ehemaligen zum Mottozeichen des jährlich stattfindenden Wochenendes gemacht. Etwa 60 ehemalige Hausgemeindler kamen - und erlebten tatsächlich etwas Besonderes.

#übelstgeilon als Motto war bereits die Dekoration: Schallplatten, Fotos und das Essen begleitende Videosequenzen nahmen Motive aus der "Hipster"-Szene auf und machten einfach Spaß.

Am Freitag ging es schon los mit einer Andacht. Die Geschichte "Märchen vom Auszug der Ausländer" finden Sie etwas später auf dieser Homepage bei den Weihnachtsgrüßen. Über das Thema Toleranz nachzudenken war ein wichtiger Impuls zu Beginn.

#Heilige Orte - Bibelarbeit, Gottesdienst und MZ Hanstedt

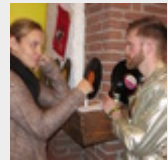
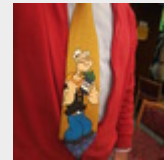


Die Bibelarbeit über 1.Mose 28,10-22 zu Jakobs Himmelsleiter wird manchem noch nachgehen. Unter Inspiration und Moderation von Hermann Brünjes ging es um Fragen des Glaubens: Wo und wie Gottesbegegnungen stattfinden, was "heilige" Orte ausmacht und welche Konsequenzen es hat, wenn man Gott wirklich begegnet. Die Diskussion um die Frage, ob Hanstedt ein solcher Ort ist, war besonders spannend. Nein, natürlich nicht "automatisch" und immer für alle. Dem Erleben des Ortes muss eine entsprechende Deutung folgen - und die ist immer auch vom Heiligen Geist geleitet.

#Badtaste - schlechter Geschmack

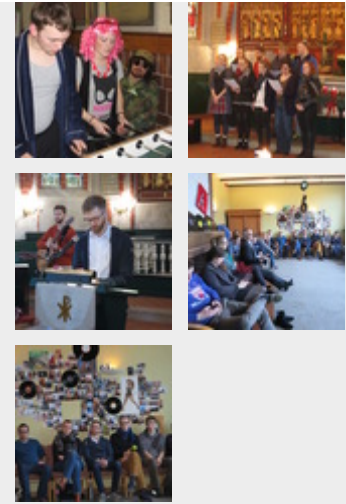


Aber viele der Anwesenden haben deutlich gemacht, dass für Sie gerade Hanstedt zum Ort von Gottes-Begegnungen wurde. Was natürlich auch das Gespräch über Konsequenzen bereicherte: Bekennen wir das auch? Wie setzt sich unser Glaube nun dort um, wo wir leben? Und gestalten wir den Ort



unserer Glaubenserfahrung auch angemessen und setzen uns für ihn ein?  
Und wenn wir weiter Jakob folgen: Wie sieht es mit unserer konkreten  
Dankbarkeit aus? Jakob hat den Zehnten gegeben ...

Einen weiteren inhaltlicher Akzent war das Thema "Freude" in Anknüpfung an  
den Wochenspruch aus dem Philipperbrief: Freuet Euch in dem Herrn!  
Sowohl in der Wochenschlussandacht als auch im Gottesdienst mit der  
Gemeinde ging es um genau dieses Thema. Besonders eindrücklich war  
dabei auch ein von einem kleinen Chor der Hausgemeinde (siehe  
Foto) gesungenes Lied im Gottesdienst. Mehrstimmig weckte dieses Lob die  
Emotionen wohl aller Anwesenden. Viele bestätigten: Wir haben lange nicht  
mehr solche Nähe zu Gott empfunden und uns unserem König Jesus so nahe  
gefühlt.



So war das Feiern  
überschrieben. Ein leckeres  
Büffet nach der  
Abendandacht eröffnete den  
Abend der Begegnung und  
des Feierns. Alle hatten sich  
bewusst hässlich gekleidet,  
naja, die meisten jedenfalls.  
So war allein der Anblick  
dieser Gestalten Anlass zur  
guten Laune.... was die  
Vorstellung der aktuellen  
Hausgemeinde noch  
beträchtlich anheizte. Mit  
schauspielerisch ungeahnten  
Talenten übersetzte die  
aktuelle Hausgemeinde  
"Dinner for one" in ihre  
Situation und mit  
vertauschten Rollen stellten  
sich alle vor. Bis spät in die  
Nacht hinein wurde geklönt,  
getanzt und gelacht, ...so  
dass auch der Abend zum #  
"Hashtag" wurde. (was  
natürlich mit Hasch nichts zu  
tun hat!) Hier nun also  
diverse Fotos ...